

GESCHÄFTSBERICHT 2020

Inhaltsverzeichnis

Lagebericht

I. Vorwort	2
II. Allgemeines.....	4
III. Geschäftsverlauf	5
IV. Investitionstätigkeit.....	7
V. Betriebsgeschehen	9
VI. Personal.....	9
VII. Sonstiges	11
VIII. Energiemanagement.....	11
Bilanz zum 31.12.2020	12
Erläuterungen zur Bilanz.....	13
Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2020	14
Bilanzaufbau zum 31.12.2020 / 2019.....	15
Anlagenspiegel zum 31.12.2020.....	16
Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2020.....	18
Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) 2020	19
Abrechnung Ergebnishaushalt 2020	20
Abrechnung Finanzhaushalt 2020.....	21
Bilanzkontrolle	22
Anhang für das Geschäftsjahr 2020	23
I. Allgemeines	23
II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	23
III. Zusätzliche Angaben.....	24

Zweckverband
Wasserversorgung Ostalb
Waldstraße 23
89547 Gerstetten
Tel.: 07323 9632-0
Fax: 07323 9632-12
E-Mail: info@wv-ostalb.de
Internet: www.wasser-ostalb.de

I. Vorwort

Versorgungssicherheit in unsteten Zeiten

Wie in allen Bereichen der Gesellschaft und Wirtschaft, musste auch beim Zweckverband Wasserversorgung Ostalb im März 2020 kurzfristig und umsichtig auf die Coronavirus-Pandemie reagiert werden.

Mit der Trennung der Bereiche Wasseraufbereitung und Streckennetz in zwei unabhängig voneinander arbeitende Teams, sollte die Einsatzbereitschaft auch bei Infektionen oder Quarantänen von Mitarbeitern durchgehend sichergestellt werden. Glücklicherweise musste sich dieses Notfallkonzept nicht im Ernstfall bewähren und der Zweckverband kam ohne pandemiebedingte Engpässe durch das erste Pandemiejahr.

War anfänglich kaum abzusehen ob, beziehungsweise welche Auswirkungen der Lockdown im Frühjahr 2020 haben wird, wurde schnell ersichtlich, dass sich die Wasserabgabe auch weiterhin auf dem hohen Niveau der Vorjahre bewegen wird. Neben dem trockenen Sommer machte sich auch Kurzarbeit und Einschränkungen im Freizeitverhalten bemerkbar. Die Nachfrage nach Swimmingpools für den eigenen Garten sowie ein erhöhter Wasserbedarf für die Gartenbewässerung, dürften ihr übriges zu einer erneuten Rekordwasserabgabe beigetragen haben.

Wirtschaftlich hatte die Coronavirus-Pandemie im Jahr 2020 keinen Einfluss auf das Betriebsgeschehen des Zweckverbands.

Resilienz in der öffentlichen Wasserversorgung

Nicht erst seit dem Jahr 2020 ist Resilienz, die Anpassungs- und Widerstandsfähigkeit auf Krisen- und Gefahrensituationen, ein wichtiges Thema bei Betreibern kritischer Infrastrukturen. Nicht nur die Aufrechterhaltung der Versorgungssicherheit in einer pandemischen Lage, sondern die Anpassung an den Klimawandel und daraus resultierenden Spitzenabnahmen bei gleichzeitig abnehmenden Grundwasserständen sowie der mögliche Umgang mit einem länger anhaltenden Stromausfall sind hier ein Thema.

Mit der Erstellung eines Betriebs- und Organisationshandbuch im organisatorischen und dem Energiemanagementsystem nach DIN ISO 50 001 : 2018 im technischen Bereich wurde eine gute Grundlage geschaffen, auf deren Basis nun weitergehende Konzepte erarbeitet werden können und sollten.

Auch wenn das Eigenwasserdargebot aktuell noch mehr als ausreichend ist und bei der Landeswasserversorgung und als Redundanz für das Wasserwerk Eybtal bei der Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG Fremdwasser bezogen werden kann, muss mittel- bis langfristig davon ausgegangen werden, dass an Hochverbrauchstagen das Wasserdargebot, insbesondere aber das Volumen von Speicheranlagen, an die Kapazitätsgrenzen stoßen könnte. Aus diesem Grund soll im kommenden Jahr ein weiteres Strukturgutachten mit dem Schwerpunkt der Wasseraufbereitung und Wasserspeicherung erstellt werden, um hieraus Maßnahme zur Stärkung der Versorgungssicherheit ableiten zu können.

Um die Versorgungssicherheit bei einem länger anhaltenden Stromausfall aufrecht erhalten zu können sollte ebenfalls ein Konzept erarbeitet werden, um zum einen Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Wasseraufbereitung und Förderung aufzeigen, insbesondere aber auch um eine schnelle Wiederinbetriebnahme der Betriebsanlagen nach einem länger anhaltenden Stromausfall gewährleisten zu können.

Dies wird nicht nur das Personal des Zweckverbands künftig beschäftigen, sondern auch die politischen Entscheidungsträger in den verschiedenen Gremien, wenn es gilt, Risiken und Kosten gegeneinander abzuwägen und darauf aufbauend Beschlüsse zu treffen.

Kurzübersicht der wichtigsten Zahlen

	2019	2020
Bilanzsumme	12.916.481 €	13.146.713 €
Anlagevermögen	12.209.084 €	12.721.377 €
empfangene Ertragszuschüsse	822.800 €	1.095.993 €
Langfristige Kredite	2.221.367 €	2.131.567 €
Kreditaufnahme (ohne Umschuldung)	234.000 €	125.000 €
Umsatzerlöse	2.338.054 €	2.423.127 €
Materialaufwendungen / bez. Leistungen	799.884 €	920.807 €
Personalaufwand	490.611 €	529.506 €
Zinsaufwand	74.040 €	64.910 €
Abschreibungen	631.329 €	621.463 €
ordentlicher Tilgungsaufwand	205.950 €	214.800 €
außerordentlicher Tilgungsaufwand	0 €	0 €
Umschuldung	120.000 €	0 €
Gesamtwasserförderung	2.403.524	2.465.716
Förderung Eigenwasser	2.042.158	2.116.232
Fremdwasserbezug	361.366	349.484
Gesamtwasserabgabe	2.312.966	2.392.038
Eigenverbrauch / Verlust / Messdifferenz	90.558	73.678
Betriebskostenumlage	0,5175 €	0,5278 €
Festkostenumlage je l/s	11.541,31 €	11.385,72 €
Personal (Stand 31.12.2020)		
Beamte	0,00	0,00
Beschäftigte techn. Betrieb	6,00	6,00
Beschäftigte Verwaltung	0,78	0,78
Reinigungskräfte	0,36	0,36
Auszubildende	1,00	1,00
G e s a m t	8,14	8,14

Nachrichtlich:

Die Geschäftsführung wird durch einen Beamten der Gemeinde Gerstetten mit einem Beschäftigungsumfang von 60 % wahrgenommen.

II. Allgemeines

1. Verbandsaufgabe

Der Zweckverband hat nach § 1 Abs. 2 der Verbandssatzung die Aufgabe, seinen Mitgliedern trinkbares Wasser zu liefern.

2. Versorgungsgebiet

18 Verbandsmitglieder mit knapp 45.000 Einwohnern (49 Stadt- bzw. Gemeindeteile) werden in den Landkreisen Heidenheim, Göppingen und dem Alb-Donau-Kreis versorgt.

3. Rechtsgrundlagen

- a) Verbandssatzung i. d. F. vom 16.11.1972, zuletzt geändert am 21.01.2020.
- b) Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit vom 30.06.1980, zuletzt geändert am 01.12.2016.
- c) Wasserabgabeordnung vom 01.01.2017.

4. Wasserdargebote

- a) Das Pumpwerk Lonsee, durch welches Wasser vom Zweckverband Landeswasserversorgung in das eigene Leitungsnetz eingespeist wird. Es stehen 15 l/s zur Verfügung, von denen 5 l/s dem Zweckverband Ulmer Alb zustehen.
- b) Das Pumpwerk Bolheim fördert Wasser aus dem Brenztal in den Hochbehälter Gerstetten. Es stehen dort 51 l/s zur Verfügung.
- c) Das Wasserwerk Eybtal wird durch die Helenen- und Felsentalquellen und aus der Sickergalerie beim Wasserwerk gespeist. Das gemeinsame Wasserrecht aller Fassungen konnte im Jahr 2004 auf 8.100 m³ pro Tag (= 93,80 l/s) sowie auf eine fassungsunabhängige Nutzung erweitert werden. Wenn nach Trübungen diese nicht genutzt werden können, dürfen von der Magentalquelle max. 13 l/s entnommen werden.
- d) Das Wasserwerk Bad Überkingen wird durch die nahegelegene Sickergalerie mit 10 l/s, durch den Luftschacht der Grube Karl mit 15 l/s und durch den Grundwasserbrunnen Hausen (Untere Wiesen) mit 10 l/s versorgt.

Somit stehen dem Zweckverband mit dem Bezugsrecht für Fremdwasser ca. 4,4 Mio. m³ an Wasserrechten ständig zur Verfügung. Mit der Wasserabgabe von jährlich rd. 2,3 Mio. m³ wird damit das Wasserdargebot im Durchschnitt zu rund 53 % genutzt.

III. Geschäftsverlauf

1. Wasserlieferung

Die Gesamtwasserabgabe ist gegenüber dem Vorjahr um 3,42 % gestiegen.

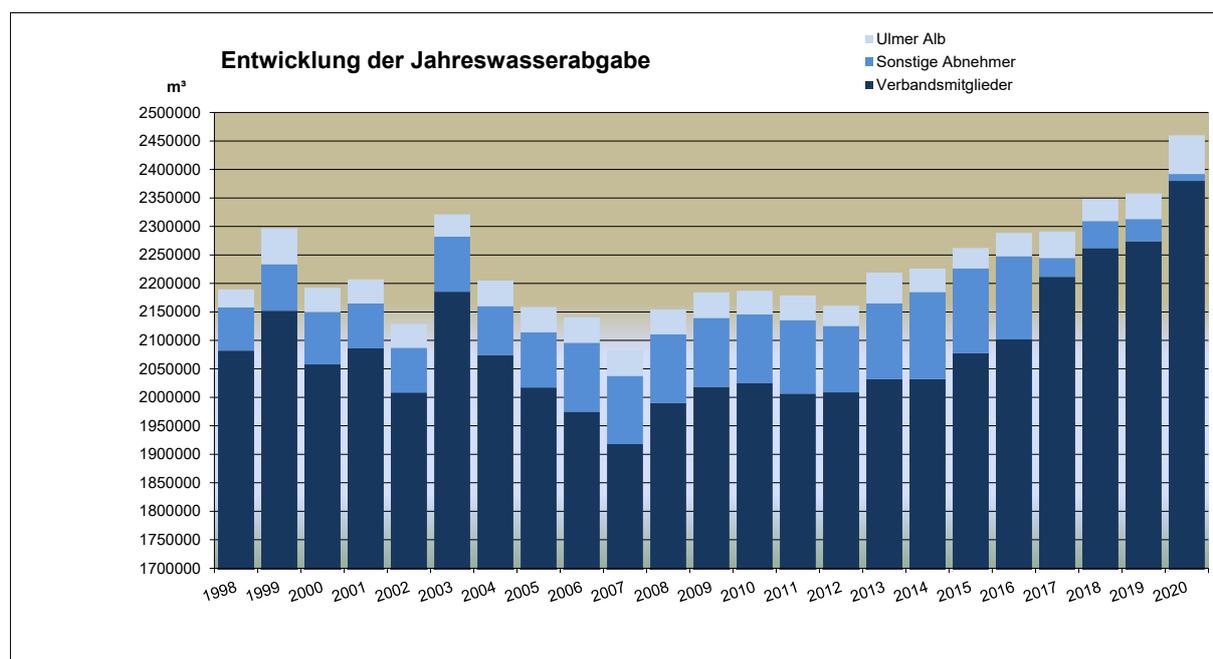
Die Wasserabgabe an die Verbandsmitglieder betrug 2.379.940 m³ und lag damit um 105.971 m³ über der Vorjahresabgabe. An sonstige Abnehmer wurden 12.098 m³ Wasser abgegeben. Dies sind 26.899 m³ weniger als im Jahr 2019. Dies resultiert daraus, dass mit der Inbetriebnahme der Trinkwasserleitung Treffelhausen – Hochbehälter Teufelsklinge (Weißenstein) ab dem II. Quartal 2020 die Stadt Lauterstein als Verbandsmitglied mit Trinkwasser beliefert wurde.

Jahr	Verbands- gemeinden	sonstige Abnehmer	Gesamt	Aufwands- umlage/Ct.	Betriebskosten- umlage/Ct	Festkos- tenumlage/€
2020	2.379.940	12.098	2.392.038	entfallen	0,5278	11.385,72
2019	2.273.969	38.997	2.312.966	entfallen	0,5175	11.541,31
2018	2.262.112	47.253	2.309.365	90,29	0	0
2017	2.211.625	33.126	2.244.751	93,84	0	0
2016	2.101.695	145.911	2.247.606	86,66	0	0
2015	2.077.352	148.849	2.226.352	89,78	0	0
2014	2.032.242	152.092	2.184.334	86,47	0	0
2013	2.029.857	133.117	2.162.974	86,45	0	0
2012	2.006.860	116.338	2.123.198	90,85	0	0
2011	2.004.476	129.000	2.133.476	88,59	0	0
2010	2.022.719	121.056	2.143.775	85,01	0	0

Nach Fertigstellung des Hochzonenbehälters für die Gemeinde Lonsee und nach einem Umbau der Hydraulik und Elektrik im Pumpwerk Lonsee, bezieht der Zweckverband Ulmer Alb seit Mai 1998 Wasser von der Landeswasserversorgung.

Die Abrechnung der Bezugsmenge i. H. v. 68.069 m³ erfolgt über unseren Zweckverband.

2. Entwicklung der Wasserabgabe



3. Wasserförderung und Bezug

	2020	2019	Differenz	
Förderung Eigenwasser:	85,83%	84,97%		
Bolheim	697.862 m ³	688.917 m ³	8.945 m ³	1,30%
Eybach	1.069.429 m ³	991.082 m ³	78.347 m ³	7,91%
Bad Überkingen	348.941 m ³	362.159 m ³	-13.218 m ³	-3,65%
PW Unterböhringen	0 m ³	0 m ³	0 m ³	0,00%
Summe	2.116.232 m³	2.042.158 m³	74.074 m³	3,63%

Fremdwasserbezug:	14,17%	15,03%		
Landeswasserversorgung	297.033 m ³	315.103 m ³	-18.070 m ³	-5,73%
ZV Ulmer Alb	26.780 m ³	25.020 m ³	1.760 m ³	7,03%
Energieversorgung Filstal	25.611 m ³	21.100 m ³	4.511 m ³	21,38%
PW Dettingen	60 m ³	143 m ³	-83 m ³	-58,04%
Summe	349.484 m³	361.366 m³	-11.882 m³	-3,29%

Gesamtförderung:	2.465.716 m³	2.403.524 m³	62.192 m³	2,59%
Wasserverkauf:	2.392.038 m³	2.312.966 m³	79.072 m³	3,42%
Eigenverbrauch / Verlust / Messdifferenz	73.678 m³	90.558 m³	-16.880 m³	-18,64%

4. Übersicht über die Betriebsanlagen

- Die Länge des Versorgungsnetzes beträgt rd. 255 Kilometer.
- In 24 Behälteranlagen mit einem Fassungsvermögen von 19.274 m³ wird das Wasser gespeichert.
- Der Wasserturm in Gerstetten verfügt zusätzlich über einen Speicherraum von 400 m³.
- Die Pumpenleistung in den Hauptpumpwerken beträgt 1.767 m³/Stunde.
- Für einen optimalen Versorgungsdruck sorgen für 10 Ortschaften in den Wasserhochbehältern Altheim, Amstetten-Bahnhof, Amstetten-Dorf, Aufhausen, Böhmenkirch, Bräunisheim, Oberböhringen, Stubersheim, Weiler und in der Drucksteigerungsanlage Ballendorf jeweils eine Druckerhöhungsanlage.
- Zum Weitertransport sind im PW Heuchstetten, HB Stubersheim, HB Hausen, HB Dettingen, HB Weiler (Gemeinde Steinheim) und im SHB Amstetten der Landeswasserversorgung Förderanlagen eingebaut.

IV. Investitionstätigkeit

1. Neubau von Verbandsanlagen

Im Wirtschaftsplan vorgesehen und von der Verbandsversammlung beschlossen, waren der Neubau der Trinkwasserleitung vom Hochbehälter Gerstetten über Heutenburg nach Erpfenhausen sowie die Fertigstellung des Neubaus des Hochbehälter Stötten.

Die für den Neubau der Trinkwasserleitung von Sontbergen nach Zähringen beantragten Fördermittel wurden bewilligt. Die Arbeiten wurden im Herbst 2020 vergeben, sodass mit dem Bau im Frühjahr 2021 begonnen werden kann.

a) Neubau des Hochbehälter Stötten

Nach dem im Wesentlichen die Tief- und Rohbauarbeiten, mit gewissen Verzögerungen durch die Coronavirus-Pandemie, abgeschlossen wurden, konnte mit den Arbeiten an den weiteren Gewerken begonnen werden. Bis zum Jahresende konnte die Tropfdecke in den Behälterkammern, die hydraulischen Arbeiten und die Installation der Druckerhöhungsanlagen sowie die Fliesenarbeiten ausgeführt werden. Im Außenbereich wurde das Gelände modelliert. Ausstehend waren noch die elektrotechnischen Arbeiten. Die Inbetriebnahme wurde für das Frühjahr 2021 vorgesehen.



Vor der Modellierung des Geländes wurde die Außenwand gedämmt und die Trinkwasserleitungen vorverlegt, während im Inneren des Behälters die Hydraulik und Verrohrung installiert wurde.

b) Neubau der Trinkwasserleitung HB Gerstetten - Erpfenhausen

Die Arbeiten an der Trinkwasserleitung vom Hochbehälter Gerstetten nach Erpfenhausen begannen im Frühjahr 2020. Bis in den Herbst verlegten die Firmen Noller (Tiefbau) und Kopp (Rohrleitungsbau) rund 3,8 km Trinkwasserleitung und banden den Weiler Heutenburg, die Hardthöfe, Mäderhaus und den Weiler Erpfenhausen an.

Gleichzeitig verlegte die Gemeinde Gerstetten Leerrohre für die Breitbandversorgung mit.



2. Investitionen in die Betriebsanlagen

Weiterhin macht sich das fortgeschrittene Alter zahlreicher Betriebsanlage bemerkbar, so dass erneut mehr in die Unterhaltung investiert werden musste.

a) Sanierung Pumpwerk Bolheim

Das gemeinsam mit den Technischen Werken Herbrechtingen betriebene und in den 1950er Jahren erbaute, Pumpwerk Bolheim wurde im Jahr 2020 umfassend renoviert.

Die einstmalige Fensterfront wurde aus Gründen des Objektschutzes geschlossen und das gesamte Objekt wurde neu verputzt sowie neu gestrichen.

Darüber hinaus wurden die Dachrinnen ersetzt, ein neues Vordach angebracht und eine dem Stand der Technik entsprechende Be- und Entlüftung der Räumlichkeiten eingebaut.



Das renovierte Pumpwerk Bolheim

b) Betontechnische Sanierung am Wasserturm Gerstetten

In der im Jahr 2019 durchgeführten betontechnischen Untersuchung wurde dem Wasserturm in Gerstetten im Allgemeinen ein guter Zustand attestiert. Erfreulicherweise wurde kein größerer Sanierungsbedarf festgestellt, es wurde jedoch eine kleinere betontechnische Sanierung an ausgewählten Schadstellen bei gleichzeitiger Versiegelung dieser Stellen empfohlen.

Die Arbeiten wurden im Herbst 2020 von der auf Betonsanierungen spezialisierten Firma Heinrich Schmid ausgeführt, die Kosten hierfür beliefen sich auf rund 20.000 €



3. Geplante Vorhaben

Nach Bewilligung der Fördermittel für den Neubau der Trinkwasserleitung von Sontbergen nach Zähringen wurde die Maßnahme ausgeschrieben und in der Verbandsversammlung am 19.11.2020 vergeben. Die Arbeiten sollen im Frühjahr 2021 beginnen.

Ebenso soll auf Grund ihres Alters die in weiten Teilen der Betriebsanlagen verbaute Fernwirktechnik sowie ein Großteil der in den Hochbehältern verbaute elektrotechnischen Anlagen in den Jahren 2021 und 2022 sukzessive ausgetauscht und erneuert werden.

Darüber hinaus soll der alte Hochbehälter Söhnstetten (Bj. 1880) außer Betrieb genommen werden. Stattdessen soll dort ein Druckminderer für die Niederzone Söhnstetten eingebaut werden.

V. Betriebsgeschehen

Besonderheiten waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen.

Die Gesamtwasserabgabe lag mit 2.392.038 m³ um 92.038 m³ über der Verkaufserwartung von 2,3 Mio. m³ und lag mit einem mehr Verkauf in Höhe von 79.072 m³ erneut über den Werten des Vorjahres.

Bei der Feststellung des Wirtschaftsplanes wurde die vorläufige Festkostenumlage auf 12.043 € je l/s Spitzenwasserbedarf und die Betriebskostenumlage auf 0,52 € festgesetzt.

Das Rechnungsergebnis lag mit einer Festkostenumlage von 11.385,72 € sowie einer Betriebskostenumlage von 0,5278 € im Wesentlichen im Plan.

Die in den Ortsnetzen der Verbandsgemeinden entnommenen Wasserproben wurden mikrobiologisch nicht beanstandet. Beim Härtebereich und beim Nitrat ergaben sich kaum Veränderungen. Die Untersuchungsbefunde bei den Pflanzenschutzmitteln lagen bei allen Fassungen unter dem gesetzlichen Grenzwert.

Die Versorgungssicherheit war während des gesamten Berichtsjahres gewährleistet.

VI. Personal

a) Allgemeines

Für den Bereich der beiden Wasserwerke im Eybtal und Bad Überkingen sind ein Wassermeister und eine Fachkraft für Wasserversorgungstechnik zuständig. Für die Betreuung der Versorgungsleitungen und der Wasserhochbehälter sowie für die Pumpwerke in Bolheim und Lonsee waren ein Rohrnetzmeister, ein Netzmeister Wasserversorgung sowie zwei Fachkräfte für Wasserversorgungstechnik verantwortlich.

Die Geschäftsstelle war mit drei teilzeitbeschäftigten Verwaltungsangestellten mit einem Gesamtumfang von 78 % der wöchentlichen Arbeitszeit besetzt. Die Geschäftsführung wird mit einem Zeitanteil von 60 % von einem Beamten der Mitgliedsgemeinde Gerstetten wahrgenommen.

Änderungen an den Personalkosten ergaben sich im Wesentlichen aus den tariflichen Lohnerhöhungen sowie die Höhergruppierung eines leitenden Mitarbeiters.

	2020 €	2019 €	Veränderungen
Löhne und Gehälter	396.118	366.726	8,0%
Soziale Abgaben, Altersversorgung und Unterstützung	133.388	123.885	7,7%
davon Altersvorsorge	11.873	13.589	-12,6%
Personalaufwand	529.506	490.611	7,9%
am Gesamtaufwand	21%	20%	

Der Sicherheitstechnische Dienst der Versorgungswirtschaft e.V. hat, wie in den Vorjahren, eine Mitarbeiterschulung im Auftrag der Berufsgenossenschaft durchgeführt.

Allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist für die geleistete Arbeit im Jahr 2020 zu danken. Sie haben mit ihrem Einsatz und Engagement zum guten Betriebsergebnis beigetragen.

b) Technischer Betriebsleiter Walter Banzhaf tritt in den Ruhestand

Walter Banzhaf begann am 1. Januar 1983 seine Tätigkeit beim Zweckverband Wasserversorgung Ostalb und bildete sich schnell zum Industriemeister – Fachrichtung Rohrnetzbau weiter. Seit 1991 lenkte Walter Banzhaf als technischer Betriebsleiter die Geschicke des Verbands im technischen Bereich und zeigte sich verantwortlich für zahlreiche Neu- und Umbaumaßnahmen im Verbandsgebiet. Banzhaf war maßgeblich daran beteiligt, die Speicheranlagen und das Rohrleitungsnetz so auszubauen und auszurüsten, dass sie dem heutigen Stand der Technik entsprechen und die Versorgungssicherheit in allen Versorgungsbereichen des Verbandsgebiets rund um die Uhr und 365 Tage im Jahr problemlos gewährleistet werden kann. Zu seinem Nachfolger wurde Rohrnetzmeister Rainer Gräs bestellt.



Rohrnetzmeister Rainer Gräs, der technische Betriebsleiter Walter Banzhaf, Wassermeister Martin Pulvermüller und der stv. Verbandsvorsitzende, Bürgermeister Matthias Nägele, (v.l.) bei der Verabschiedung im Rahmen der Verbandsversammlung.

VII. Sonstiges

4. Grundvermögen

Der Zweckverband Wasserversorgung Ostalb verfügt über ein Grundvermögen von rund 30,8 ha. Davon sind etwa 8,5 ha Betriebsgelände. Die restlichen 22,3 ha sind in den Wasserschutzzonen gelegene Flächen, die als landwirtschaftliche Nutzfläche bzw. als Sportgelände verpachtet sind.

Im Jahr 2020 ergaben sich keine Veränderungen beim Grundvermögen.

5. Öffentlichkeitsarbeit

Bedingt durch die Coronavirus-Pandemie konnte nur eine Führung im Museum „Alte Pumpstation“ durchgeführt. Auch Besuche von Schulklassen oder sonstigen Gruppen in den Betriebsanlagen konnten im Jahr 2020 leider nicht durchgeführt werden.

VIII. Energiemanagement

1. Rezertifizierung nach DIN ISO 50 001 : 2018

Nach Anpassung des Energiemanagementsystems an die neue DIN ISO 50 001 : 2018 wurde dieses im Jahr 2020 erfolgreich rezertifiziert.



Deutlich wurde bei dieser Rezertifizierung und der internen Bewertung des Energiemanagementsystems, dass die wesentlichen Energieeinsparpotenziale in den letzten Jahren ausgeschöpft wurden.

2. Anpassung des Managements an die DIN ISO 50 001 : 2018

Neben der Anpassung des gesamten Energiemanagementsystems an sich, mussten beim Zweckverband die wesentlichen Energieverbrauchsstellen identifiziert werden.

Anhand des durchschnittlichen Energieverbrauchs der vergangenen Jahre wurde festgestellt, dass nur die in den Wasserwerken Bad Überkingen und Eybtal sowie im Pumpwerk Bolheim verbrauchten Strommengen ca. 95 % Anteil am gesamten Stromverbrauch haben. Die Energieverbraucher dieser Abnahmestellen sind die wesentlichen Energieträger in den technischen Anlagen des Zweckverband Wasserversorgung Ostalb und die relevanten Energieverbraucher in diesen Abnahmestellen werden jährlich nachgemessen.

Darüber hinaus erfolgt eine monatliche Kontrolle der wesentlichen Energieverbraucher in diesen Werken. Dies ist die Pumpe 2 der Förderrichtung Böhmenkirch im Wasserwerk Eybtal welche einen Anteil am Gesamtstromverbrauch von 42 % hat, der Pumpe 2 im Pumpwerk Bolheim (22 % Anteil am Gesamtstromverbrauch) sowie die beiden Förderpumpen in Richtung Aufhausen im Wasserwerk Bad Überkingen mit einem Anteil von 11 %. Per Messung wird hier der Gesamtwirkungsgrad der Pumpen ermittelt sowie der Stromverbrauch pro gefördertem Kubikmeter Trinkwasser. Anhand dieser Kennzahlen lassen sich Abweichungen schnell ermitteln um somit bei einem erhöhten Energieverbrauch schnell gegensteuern zu können.

Erläuterungen zur Bilanz

Die **Bilanzsumme** ist zum Vorjahr um 230.231,82 € auf **13.146.712,69 €** gestiegen. Davon entfallen 96,76 % auf das gesamte Anlagevermögen mit 12,7 Mio. €.

Auf der **Aktivseite** gab es Zugänge bei den immateriellen Vermögensgegenständen für die Eintragung der Dienstbarkeiten für die Wasserleitung Gerstetten - Erpfenhausen. Die Abschreibungen belaufen sich hier auf 11.899,29 €. Es ergibt sich somit ein Endstand von 197.096,89 €.

Bei den **Sachanlagen** ergaben sich folgende Veränderungen:

Zugänge	1.129.914,98 €
Abgänge	5.006,43 €
Zuschreibungen	0,00 €
Abschreibungen	607.496,93 €
Zuschüsse/Umbuchungen	0,00 €
Zum Bilanzstichtag beträgt der Wert	12.289.712,87 €

Die Zugänge sind auf den Neubau des HB Stötten, den Bau der Wasserleitungen Gerstetten – Heutenburg - Erpfenhausen und Planungsleistungen für den Neubau der Leitung Sontbergen – Zähringen zu schließen. Ebenso wurde in die digitale Wasserstandsmessung sowie in die Fernüberwachung investiert.

Die **Finanzanlagen** (Beteiligungen LW, Geschäftsanteile AlbWerk Geislingen und bei der Volksbank Heidenheim) betragen unverändert 234.566,76 €.

Die **Vorräte** haben sich um 29.231,12 € auf 89.067,84 € erhöht.

Die **Forderungen** belaufen sich auf zusammen 189.089,70 €. In diesem Betrag sind die Umlage- und Wasserabrechnungen für 2019 und 2020 mit insgesamt 65.372,10 €, sonstige Forderungen mit 123.299,55 € und ausstehende Anschlussbeiträge mit 418,05 € enthalten.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** mit 95.935,35 € beinhalten die Steuererstattungsansprüche an das Finanzamt Heidenheim.

Der **Barkassenbestand** zum 31.12.2020 beträgt 200,74 € und das Guthaben bei der Kreissparkasse Heidenheim und Göppingen, sowie der Heidenheimer Volksbank, zusammen 51.002,21 €.

Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 40,33 € wurden für Domaingebühren und Online-Speicher gebildet.

Auf der **Passivseite** wurden bei den empfangenen Ertragszuschüssen 16.906,92 € erfolgswirksam aufgelöst. Zuschüsse in Höhe von 290.100,00 € wurden passiviert. Der Stand am Jahresende betrug somit 1.095.993,16 €.

Die **Rückstellung** mit 57.010,00 € betrifft die Jahresabschlusskosten, die Personalkosten (Resturlaub, Dezemberansprüche und Leistungsentgelt), Kosten für die Unterlagenaufbewahrung, GPA-Prüfungen, Wasseruntersuchungskosten und Wasserbezug vom Pumpwerk Dettingen sowie BG-Beiträge.

Der **Schuldenstand** zum 31.12.2020 beträgt 2.131.567,06 € nach einer Gesamttilgung mit einem Betrag von 214.799,60 €. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten entsprechen zum Jahresende dem Schuldenstand.

Die **Verbindlichkeit gegenüber Unternehmen** mit 77.605,48 € betrifft den Anteil des Zweckverbands Ulmer Alb an der Beteiligung bei der LW und ist unverändert.

Die **anderen Verbindlichkeiten** sind Liefer- und Leistungsverpflichtungen in Höhe von 341.426,25 €. Diese beinhalten die Verbindlichkeiten aus den endgültigen Umlageabrechnung 2019 und 2020 (49.230,37 €). Die sonstigen Verbindlichkeiten mit zusammen 8.890,74 € betreffen die Steuerabrechnungen an das Finanzamt, sowie eine Überzahlung im Jahr 2020 (durchlaufender Posten).

Das **Eigenkapital** setzt sich unverändert zusammen aus:

Eigenen Mitteln mit	5.763.818,72 €
und Staatzuschüssen	3.679.392,02 €
Gesamt	9.443.210,74 €

Die Eigenkapitalausstattung beträgt 71,8 %.

Dem Anlagevermögen stehen rund 17,4 % Fremdkapital gegenüber.

Das Eigenkapital deckt mit 76,8 % den Wert der Sachanlagen.

Die Fremdfinanzierungsquote (Verhältnis Eigenkapital zu den langfristigen Verbindlichkeiten) beträgt 1:0,21.

Dem langfristig gebundenen Vermögen (97,4 %) stehen langfristige Finanzierungsmittel (96,9 %) gegenüber.

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist weiterhin geordnet und solide, sowie die Finanzstruktur gesund.

Verbindlichkeitspiegel zum 31.12.2020

Art der Verbindlichkeiten	Gesamtbetrag der Verbindlichkeiten	davon mit einer Restlaufzeit von			gesicherte Beträge
		bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon aus Darlehen: 2.131.567,06	2.131.567,06	205.109,51	802.031,51	1.124.426,04	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	332.435,51	332.435,51			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	77.605,48			77.605,48	
4. Sonstige Verbindlichkeiten	8.890,74	8.890,74			
Gesamt	2.550.498,79	546.435,76	802.031,51	1.202.031,52	0,00

Bilanzaufbau zum 31.12.2020 / 2019

	31.12.2020		31.12.2019	
	TEUR	v. H.	TEUR	v. H.
Aktivseite				
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	12.487	95,0%	11.974	92,7%
Finanzanlagen	235	1,7%	235	1,8%
Vorräte	89	0,7%	59	0,5%
Langfristig gebunden	12.811	97,4%	12.268	95,0%
Kurzfristige Forderungen einschl. Rechnungsabgrenzungsposten	336	2,6%	648	5,0%
	13.147	100,0%	12.916	100,0%
Passivseite				
Eigenkapital	9.443	71,8%	9.443	73,1%
Sonderposten mit Rücklage	0	0,0%	0	0,0%
Empfangene Ertragszuschüsse	1.096	8,3%	823	6,4%
Darlehen	2.210	16,8%	2.299	17,8%
Langfristige Mittel	12.749	96,9%	12.565	97,3%
Rückstellungen	57	0,5%	72	0,5%
Kurzfristige Verbindlichkeiten einschl. Rechnungsabgrenzungsposten	341	2,6%	279	2,2%
	13.147	100,0%	12.916	100,0%

Anlagenspiegel zum 31.12.2020

ZV Wasserversorgung Ostalb

Anlagennachweis NKF nach Gruppen

Zeitraum: 01.01.2020 - 31.12.2020

endgültiger

Datenbestand per 31.12.2020

19.11.2021

Seite: 1

Status: Simulation, Aktivierte, Kostenrechn. Einr., Nicht Kostenrechn. Einr., Betriebsnotwendiges Vermögen, Verwaltungsvermögen, realisierbares Vermögen, Gebuchte, Nicht Gebuchte, Nullwerte drucken, Nacherfasse drucken, Konvertierte drucken, Jahr abgeschlossen

Anl.-gruppen	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen						Kennzahlen	
	Anfangsstand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Umbuchungen	Endstand	Restbuchwert am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwert am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
00250 DV-Software														
Summe:														
AHK-ZS	20.835,40	0,00	0,00	0,00	20.835,40	4.167,08	4.167,08	0,00	0,00	8.334,16	12.501,24	16.668,32	20,00	60,00
00300 Ähnliche Rechte														
Summe:														
AHK-ZS	981.866,66	6.825,69	0,00	0,00	988.692,35	796.364,49	7.732,21	0,00	0,00	804.096,70	184.595,65	185.502,17	0,78	18,67
01900 Sonstige unbebaute Grundstücke														
Summe:														
AHK-ZS	542.992,70	0,00	0,00	0,00	542.992,70	197.999,96	0,00	0,00	0,00	197.999,96	344.992,74	344.992,74	0,00	63,54
02900 Grundstücke mit sonstig. Dienst- u.a. Betriebsgeb.														
Summe:														
AHK-ZS	427.103,06	0,00	0,00	0,00	427.103,06	257.772,34	3.820,09	0,00	0,00	261.592,43	165.510,63	169.330,72	0,89	38,75
03601 Betriebseinrichtung der Gewinnung														
Summe:														
AHK-ZS	9.562.112,76	935,19	6.000,00	7.668,64	9.564.716,59	7.716.808,00	147.291,85	6.000,00	0,00	7.858.099,85	1.706.616,74	1.845.304,76	1,54	17,84
03602 Betriebseinrichtung des Bezugs														
Summe:														
AHK-ZS	5.935.220,25	0,00	0,00	0,00	5.935.220,25	5.570.231,90	22.911,73	0,00	0,00	5.593.143,63	342.076,62	364.988,35	0,39	5,76
03603 Speicheranlagen														
Summe:														
AHK-ZS	9.491.940,58	1.193,28	0,00	0,00	9.493.133,86	7.308.081,06	123.060,62	0,00	0,00	7.431.141,68	2.061.992,18	2.183.859,52	1,30	21,72
03604 Leitungsnetz														
Summe:														
AHK-ZS	16.485.013,78	-404,58	0,00	671.794,83	17.156.404,03	10.279.925,89	266.284,69	0,00	0,00	10.546.210,58	6.610.193,45	6.205.087,89	1,55	38,53
03605 Meßeinrichtungen														
Summe:														
AHK-ZS	109.290,61	0,00	0,00	0,00	109.290,61	107.522,44	253,85	0,00	0,00	107.776,29	1.514,32	1.768,17	0,23	1,39

Anl.-gruppen	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Kennzahlen			
	Anfangsstand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Umbuchungen	Endstand	Restbuchwert am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwert am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittlicher Abschreibungssatz	Durchschnittlicher Restbuchwert
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
06200 Maschinen														
Summe:														
AHK-ZS	14.153,27	0,00	0,00	0,00	14.153,27	14.153,27	0,00	0,00	0,00	14.153,27	0,00	0,00	0,00	0,00
07200 Betriebs- und Geschäftsausstattung														
Summe:														
AHK-ZS	842.961,22	71.560,59	55.377,63	7.744,91	866.889,09	664.538,92	43.874,10	53.310,96	0,00	655.102,06	211.787,03	178.422,30	5,06	24,43
07500 Geringwertige Vermögensgegenstände														
Summe:														
AHK-ZS	8.775,66	0,00	0,00	0,00	8.775,66	8.775,66	0,00	0,00	0,00	8.775,66	0,00	0,00	0,00	0,00
09600 Anlagen im Bau														
Summe:														
AHK-ZS	478.546,80	1.056.630,50	2.939,76	-687.208,38	845.029,16	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	845.029,16	478.546,80	0,00	100,00
10130 Sonstige Anteilsrechte														
Summe:														
AHK-ZS	1.750,00	0,00	0,00	0,00	1.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.750,00	1.750,00	0,00	100,00
11130 Sonstige Anteilsrechte														
Summe:														
AHK-ZS	232.816,76	0,00	0,00	0,00	232.816,76	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	232.816,76	232.816,76	0,00	100,00
21100 Zuwendungen und Umlagen														
Summe:														
AHK-ZS	-166.213,02	0,00	0,00	0,00	-166.213,02	-13.137,09	-4.148,37	0,00	0,00	-17.285,46	-148.927,56	-153.075,93	2,50	89,60
21200 Sonderposten aus Beiträgen und Entgelten														
Summe:														
AHK-ZS	-162.823,17	-31.500,00	0,00	-202.900,00	-397.223,17	-1.734,16	-4.806,87	0,00	0,00	-6.541,03	-390.682,14	-161.089,01	1,21	98,95
21900 Sonstige Sonderposten														
Summe:														
AHK-ZS	-471.100,00	-258.600,00	0,00	202.900,00	-526.800,00	-11.769,92	-5.776,62	0,00	0,00	-17.546,54	-509.253,46	-459.330,08	1,10	96,67
Gesamtsumme:														
AHK-ZS	44.335.243,32	846.640,67	64.317,39	0,00	45.117.566,60	32.899.699,84	604.664,36	59.310,96	0,00	33.445.053,24	11.672.513,36	11.435.543,48	1,34	25,87

Ende der Liste

Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2020

	Ergebnis		Vorjahreszahlen
1. Umsatzerlöse	2.423.127,15		2.338.054,43
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0,00		0,00
3. andere aktivierte Eigenleistungen	21.699,00		23.102,11
4. sonstige betriebliche Erträge	62.497,28		48.722,47
<u>Rohertrag</u>	<u>2.507.323,43</u>	<u>2.507.323,43</u>	<u>2.409.879,01</u>
davon Auflösung von Sonderposten mit Rücklageanteil			
5. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	221.341,63		185.926,33
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	699.464,90		613.957,33
	<u>920.806,53</u>	<u>920.806,53</u>	799.883,66
6. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	396.118,18		366.726,27
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	133.388,14		123.884,61
davon Altersversorgung	49.270,88		46.722,28
	<u>529.506,32</u>	<u>529.506,32</u>	490.610,88
7. Abschreibungen:			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	621.462,89		631.329,12
davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB			
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen	0,00		0,00
davon nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB			
	<u>621.462,89</u>	<u>621.462,89</u>	631.329,12
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	362.693,63		406.338,35
davon Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil			
	<u>2.434.469,37</u>	<u>2.434.469,37</u>	<u>2.328.162,01</u>
9. Erträge aus Beteiligungen	20,00		21,25
davon aus verbundenen Unternehmen			0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00		0,00
davon aus verbundenen Unternehmen			0,00
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	181,25		188,25
davon aus verbundenen Unternehmen			
	<u>201,25</u>	<u>201,25</u>	<u>188,25</u>
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00		24,96
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	64.910,45		74.039,96
davon aus verbundenen Unternehmen			
	<u>64.910,45</u>	<u>64.910,45</u>	<u>74.064,92</u>
14. <u>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</u>		<u>8.144,86</u>	<u>7.840,33</u>
15. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- und Teilgewinnabführungsverträgen	0,00		
16. Aufwendungen aus Verlustübernahme	0,00		
17. außerordentliche Erträge	0,00		0,00
18. außerordentliche Aufwendungen	0,00		
19. außerordentliches Ergebnis	0,00		
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00		
21. <u>Sonstige Steuern</u>	<u>8.144,86</u>	<u>8.144,86</u>	<u>7.840,33</u>
22. <u>Jahresgewinn / Jahresverlust</u>		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) 2020

Ertragsseite

Die **Umsatzerlöse** sind im Vergleich zum Vorjahr um 85.072,72 € gestiegen, da sich zur Bestreitung der betrieblichen Ausgaben der Finanzbedarf steigerte. Die Gesamtwasserabgabe hat sich gegenüber dem Vorjahr um 79.072 m³ gesteigert. Zur Aufwandsdeckung erfolgte erstmals im Jahr 2019 die Abrechnung über eine Fest- und Betriebskostenumlage. Für 2020 war die Festkostenumlage auf 12.043 € pro l/s und die Betriebskostenumlage auf 52 Ct./m³ festgesetzt worden. Gegenüber der Planung hat sich die Festkostenumlage um 657,28 € pro l/s auf 11.385,72 € pro l/s vermindert. Dies liegt insbesondere an der erhöhten Wasserabgabe in den vergangenen Jahren. Die Betriebskostenumlage entspricht mit 0,5278 Ct./m³ dem Planansatz

Aufwandsseite

Beim Gesamtaufwand mit 2.507.524,68 € hat sich zum Vorjahresergebnis eine Erhöhung von 97.457,42 € ergeben. Die Veränderungen ergeben sich im Wesentlichen aus den folgenden Aufwandsposten im Vergleich zum Vorjahr:

Wasserbezug	+37.945,36
Stromkosten	+52.534,33
Personalkosten	+38.895,44
Abschreibungen	-9.891,19
Zinsen	-17.933,86
Betriebsaufwand	+9.753,27
Sonstiger Aufwand	-13.845,93

Bei den einzelnen Planansätzen im Berichtsjahr ergaben sich zum Teil Unter- oder Überschreitungen beim Jahresergebnis. Insgesamt wurde der Planansatz von 2.426.870,00 € um 80.654,68 € (3,32 %) überschritten.

Im **Ergebnishaushalt** haben sich insgesamt durch das Betriebsgeschehen bei den Hauptpositionen gegenüber den Planansätzen bei seiner Feststellung Veränderungen ergeben.

Kostenblöcke 2020 / 2019				
saldiert mit entsprechenden Erträgen				
	2020		2019	
	TEUR	v. H.	TEUR	v. H.
Materialaufwand	921	38,14	800	34,33
Personalaufwand	530	21,95	490	21,03
Abschreibungen	621	25,71	631	27,08
Zinsen (saldiert mit Zinserträgen)	64	2,65	74	3,18
Sonstiges (saldiert)	279	11,55	335	14,38
a. o. Aufwand	0	0,00	0	0,00

Abrechnung Ergebnishaushalt 2020

Ausgaben	Plan-	Rechnungs-	mehr/	Jahres-
	ansatz	ergebnis	weniger	
	€	€	€	€
Materialaufwand	895.020,00	920.806,53	+25.786,53	799.883,66
Personalaufwand	530.300,00	529.506,32	-793,68	490.610,88
Abschreibungen Sachanl. usw.	620.750,00	621.462,89	+712,89	631.329,12
Sonstige betriebliche Aufwendungen und Anlageabgänge	310.100,00	362.693,63	+52.593,63	406.338,35
Zinsen und ähnl. Aufwendungen	70.700,00	64.910,45	-5.789,55	74.064,92
Sonstige Steuern	0,00	8.144,86	+8.144,86	7.840,33
	2.426.870,00	2.507.524,68	+80.654,68	2.410.067,26

Einnahmen	Plan-	Rechnungs-	mehr/	Jahres-
	ansatz	ergebnis	weniger	
	€	€	€	€
Umsatzerlöse	2.347.470,00	2.423.127,15	+75.657,15	2.338.054,43
Andere aktivierte Eigenleistungen	20.000,00	21.699,00	+1.699,00	23.102,11
Sonstige betriebliche Erträge	59.200,00	62.497,28	+3.297,28	48.722,47
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	200,00	201,25	+1,25	188,25
Außerordentliche Erträge	0,00	0,00	+0,00	0,00
	2.426.870,00	2.507.524,68	+80.654,68	2.410.067,26

Abrechnung Finanzhaushalt 2020

Deckungsmittel - Einnahmen	Ergebnis 2020 €	Ergebnis 2019 €	Ergebnis 2018 €	Ergebnis 2017 €
Erhöhung Eigenkapital	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	296.107,74	21.633,43	99.322,06	292.035,99
Abschreibungen	621.462,89	631.329,12	620.612,78	641.805,18
Anlageabgänge	2.939,76	0,00	37,80	0,00
Verminderung Vorräte	0,00	9.026,34		
Empfangene Ertragszuschüsse	0,00	0,00	0,00	8.376,15
Kreditaufnahmen	125.000,00	354.000,00	417.480,00	116.000,00
Zuschüsse	290.100,00	386.370,88	31.500,00	215.184,79
Jahresgewinn	0,00	0,00	0,00	0,00
	1.335.610,39	1.402.359,77	1.168.952,64	1.273.402,11

Investitionen - Ausgaben				
Investitionen	1.136.740,67	752.649,75	528.743,42	877.005,90
Tilgung von Schulden (mit a. o. Tilgung)	214.799,60	325.949,60	604.207,60	299.127,60
Erhöhung der Vorräte	29.231,12	0,00	1.040,38	1.460,38
Zuschreibung	0,00	0,00	0,00	0,00
Auflösung Zuschüsse	16.906,92	27.652,68	13.327,81	8.373,15
Jahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	-62.067,92	296.107,74	21.633,43	99.322,06
	1.335.610,39	1.402.359,77	1.168.952,64	1.273.402,11

Bilanzkontrolle

	2020 €	2019 €	2018 €	2017 €
Anlagevermögen	12.721.376,52	12.209.038,50	12.087.717,87	12.179.625,03
Umlaufvermögen	89.067,84	59.836,72	68.863,06	67.822,68
	12.810.444,36	12.268.875,22	12.156.580,93	12.247.447,71
Eigenkapital	9.443.210,74	9.443.210,74	9.443.210,74	9.443.210,74
Darlehen	2.209.172,54	2.298.972,14	2.270.921,74	2.457.649,34
Ertragszuschüsse	1.095.993,16	822.800,08	464.081,88	445.909,69
	12.748.376,44	12.564.982,96	12.178.214,36	12.346.769,77
Bilanzergebnis	-62.067,92	296.107,74	21.633,43	99.322,06

Anhang für das Geschäftsjahr 2020

I. Allgemeines

Der Zweckverband stellt steuerlich einen Betrieb gewerblicher Art im Sinne von § 1 Abs. 1 Nr. 6 und § 4 KStG dar. Zur Erfüllung der sich daraus ergebenden besonderen Buchführungspflichten werden die für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen geltenden Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes i. d. F. vom 17.06.2020 sinngemäß angewendet (§ 11 Abs. 1 der Satzung).

Der Gliederung des Jahresabschlusses sind die für Eigenbetriebe verbindlich vorgeschriebenen Formblätter 1 (Bilanz), 2 (Anlagennachweis) und 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) zugrunde gelegt.

Der Unterhaltungsaufwand für das Anlagevermögen ist der Position „Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe einschließlich bezogene Leistungen“ zugeordnet (Konto Unterhaltung Betriebsanlagen).

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden richten sich grundsätzlich nach den steuerrechtlichen Bestimmungen. Abweichungen von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Verhältnis zum Vorjahr sind nicht vorgenommen worden.

Die Wertansätze des Anlagevermögens sind ohne Veränderung aus der Vorjahresbilanz übernommen worden. Die Einzelwerte des Anlagevermögens ergeben sich aus einer Anlagenkartei, die EDV-unterstützt im Büro Schmitz fortgeführt wurde und ab 01.01.2010 in die Anlagenbuchhaltung bei der „Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm“ (KIRU) übernommen wurde. Seit 01.01.2017 wird das Anlagevermögen im Programm Finanz+ (Data-Plan) geführt.

Die Zugänge beim Anlagevermögen – immaterielle Vermögensgegenstände und bei Sachanlagen - sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Anrechnung erhaltener Kapitalzuschüsse und vermindert, um planmäßige lineare Abschreibungen unter Zugrundelegung der in den steuerlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern bewertet worden. Finanzanlagen sind zu den Anschaffungskosten bilanziert.

Das abnutzbare Anlagevermögen wurde planmäßig abgeschrieben. Die voraussichtliche Nutzungsdauer wurde anhand der amtlichen Abschreibungstabellen des Bundesministers der Finanzen ermittelt. Die Absetzung für Abnutzung erfolgt gemäß den steuerlichen Vorschriften, wobei Zugänge seit 2004 zeitanteilig ab dem Monat des Zugangs abgeschrieben werden.

Seit 01.01.2008 musste, ab 2010 kann ein Sammelposten für geringwertige Wirtschaftsgüter gebildet werden, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten über 150 Euro liegen, aber 1.000 Euro nicht übersteigen. Diese werden über 5 Jahre abgeschrieben. Für 2010 und 2011 wurde ebenfalls ein Sammelposten gebildet. Seit 2012 werden geringwertige Wirtschaftsgüter sofort abgeschrieben.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie der Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind mit dem Nennwert ausgewiesen.

Die Vorräte wurden für jeden einzelnen Standort einzeln aufgenommen und bewertet.

Die empfangenen Ertragszuschüsse (Beiträge und Hausanschlusskostenersätze) wurden passiviert und mit einem Zwanzigstel bis 31.12.2002 aufgelöst. (§8 Abs. 3 EigBVO). Zugänge ab dem Jahr 2003 werden auf Grund der geänderten steuerlichen Vorschriften (BMF-Schreiben vom 27.05.2003) entsprechend der Nutzungsdauer des betreffenden Anlagegutes aufgelöst.

Bei den Rückstellungen sind erkennbare Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag ausgewiesen.

Die Entwicklung des Anlagevermögens einschließlich der Finanzanlagen ist aus dem „Anlagennachweis“ und die Verbindlichkeiten sind aus dem „Verbindlichkeitspiegel“ ersichtlich.

III. Zusätzliche Angaben

Besonderheiten waren im Berichtsjahr nicht zu verzeichnen. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist weder durch wesentliche periodenfremde Erträge oder Aufwendungen, noch durch außerplanmäßige Abschreibungen oder außerordentliche Erträge beeinflusst.

Verbandsvorsitzender im Berichtsjahr war Herr Bürgermeister Roland Polaschek, Gerstetten; sein Stellvertreter ist Herr Bürgermeister Matthias Nägele, Böhmenkirch. Seit 01.01.2007 ist die Verwaltungsangestellte Frau Beatrice Atzen zur Kassenverwalterin bestellt. Ihr Stellvertreter ist Herr Guido Palinkas. Die Führung der Verbandskasse wird vom Fachbeamten für das Finanzwesen (§116 GemO) überwacht. Fachbeamter für das Finanzwesen ist der Geschäftsführer.

In die Verbandsversammlung entsenden die Mitglieder im Jahr 2020 insgesamt 55 Vertreter. Der Verwaltungsrat hat 11 Vertreter. Für die ordentlichen Vertreter wurden jeweils persönliche Stellvertreter gewählt. Die Mitglieder der Organe und ihre Stellvertreter sind ehrenamtlich tätig.

Die Entschädigungen an die Mitglieder der Verbandsversammlung, des Verwaltungsrats und des Verbandsvorsitzenden richten sich nach der Satzung vom 10.10.1988 in der Fassung vom 01.12.2016. Im Stellenplan sind acht Angestellte, zwei Reinigungskräfte und ein Auszubildender ausgewiesen.

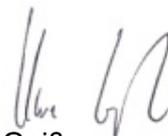
Gemäß dem Beschluss der Verbandsversammlung am 30.11.2011 und einer Änderung der Verbandssatzung zum 01.01.2012, kann die Geschäftsführung auch im Rahmen der Verwaltungsleihe auf einen Beamten / eine Beamtin oder Beschäftigten bei der Mitgliedsgemeinde Gerstetten übertragen werden.

Mit Abschluss einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Zweckverband Wasserversorgung Ostalb und der Gemeinde Gerstetten, wurden zum 01.03.2013 die Aufgaben der Geschäftsführung auf Herrn Uwe Geiße übertragen. Er nimmt auch die Aufgaben des Schriftführers bei den Sitzungen der Organe wahr. Durch Verfügung des Verbandsvorsitzenden vom 05.03.2013 wurde er zum Kassenaufsichtsbeamten bestellt.

Gerstetten, 19. November 2021



Polaschek
Verbandsvorsitzender



Geiße
Geschäftsführer

